

Baudenkmäler

- D-2-78-149-10** **Deggendorfer Straße 28.** Kapelle, sog. Schwimbeck-Kapelle, dreiseitig geschlossener, kleiner Satteldachbau mit massivem Sockel, 1836/37; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-9** **Deggendorfer Straße 41.** Traidkasten, ehem. geständerter Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss und Bruchsteinsockel, im südl. Bereich des Ostflügels, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-3** **Herzog-Odilo-Straße 27.** Gasthaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, verbrettertem Giebel und geschnitzten Balkenköpfen, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-4** **Herzog-Odilo-Straße 31.** Wohnstallhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Blockbau-Obergeschoss, geschnitzten Details und zwei übereinander stehenden Schroten, davon oberer Giebelschrot mit Baluster, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-13** **In Breitenhausen; Kapellenweg 2.** Barocker Hochaltar aus dem Kloster Windberg, bez. 1725; weitere Ausstattungsstücke 17./18. Jh.; in der kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt von 1951.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-1** **Kirchenweg 1.** Kath. Pfarrkirche Mariae Geburt, polygonal geschlossener und verputzter Satteldachbau mit zweigeschossiger Sakristei, schmucklose Putzfassade mit einfach gekehltem Traufgesims und Fensterrahmen, am südlichen Chor viergeschossiger Turm mit Spitzhelm und gekuppelten Rundbogenfenstern, Turm spätromanisch, Chor spätgotisch, Langhaus barock; mit Ausstattung; Kath. Friedhofskapelle, kleiner, verputzter Satteldachbau mit halbrund geschlossenem und leicht eingezogenem Abschluss, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-12** **Moos.** Feldkapelle, sog. Tannenhüttl-Kapelle, dreiseitig geschlossener, kleiner Satteldachbau mit geständertem Vordach und Giebelturm mit Zeltdach, 1930/31 neu erbaut; mit Ausstattung des Vorgängerbaus von 1817; südwestlich der Sagstetter-Mühle.
nachqualifiziert

- D-2-78-149-14** **Nähe Donau; Auf der Au; Hohe Gwand; Stadtfeldstraße.** Schöpfwerk Mariaposching, kleiner erdgeschossiger Massivbau mit seitlichem Turm, abgeknicktem Walm- und Pyramidendach, Relieftafel mit Inschrift und bildlichen Darstellungen, im Stil der 1920er Jahre, 1933; angrenzende Zulaufanlage, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-15** **Nähe Sulzbach; Saßgraben; Sulzbach.** Schöpfwerk Sulzbach, erdgeschossiger Massivbau mit seitlichem Turm, abgeknicktem Walm- und Pyramidendach, Sockel und Türrahmen aus Waschbeton, funktionale Formen, 1934; angrenzende Zulauf- und Ableiteranlagen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-5** **Rittweg 1.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau- Obergeschoss, Traufschrot und Stichbogenfenstern, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-11** **Schloßstraße 2.** Schloss, ehem. Wasserschloss des 16. Jh., 1723 durchgreifend erneuert, Schlossgebäude, viergeschossiger, quadratischer Massivbau mit Zeltdach und flachem Zwerchhaus, Putzgliederung mit geohrten Fensterfaschen; an der Südecke angebaute Schlosskapelle St. Valentin, viereckiger Massivbau mit westlicher Sakristei und verschindeltem Dachreiter mit eingeschnürter Zwiebelhaube, um 1714; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-6** **Stadtfeldstraße 4.** Pfarrhaus, zweieinhalbgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, einfache Putzfassade mit profiliertem Traufgesims, vor 1796, westliche Erweiterung 1796, Erhöhung um halbes Geschoss 1884, westlich daran angebaut zweigeschossiger Flachdachbau mit zinnförmigem Abschluss und Zwerchhaus, nach 1853; ehem. Stall und Remise, erdgeschossiger und massiver Satteldachbau, stichbogenförmige Fenster- und Türöffnungen mit Graniteinfassungen, wohl um 1853.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bodendenkmäler

- D-2-7142-0180** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Wasserschlosses Loham mit zugehöriger Gartenanlage und Schlosskapelle St. Valentin
nachqualifiziert
- D-2-7142-0181** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der mittleren Bronzezeit sowie Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0182** Siedlung und Bestattungplatz der Hallstattzeit sowie Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0183** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums (Münchshöfener und Altheimer Gruppe), der Schnurkeramik, der mittleren Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit sowie der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0185** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0188** Verebnete Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0190** Siedlung der Bronzezeit, der jüngeren Latènezeit und der Völkerwanderungszeit. Bestattungsplatz der frühen Bronzezeit sowie verebnete vorgeschichtliche Grabhügel. Verhüttungsplatz der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0192** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit, der Urnenfelderkultur sowie der Hallstattzeit. Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0196** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0197** Verebneten Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0198** Verebneten Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7142-0202** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0205** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Glockenbecherkultur sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0213** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0214** Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0219** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0220** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0221** Bestattungsplatz des Endneolithikums (Glockenbecherkultur).
nachqualifiziert
- D-2-7142-0222** Siedlungen des Jung- und Endneolithikums (der späten Münchshöfener und der Chamer Gruppe), der Bronzezeit, der Hallstattzeit, der Früh-, Mittel- und Spätlatènezeit sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0243** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0374** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Geburt, mit zugehörigem Friedhof, und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0472** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0483** Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0484** Siedlung des Jungneolithikums (Alzheimer Kultur) und Siedlung der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert

- D-2-7142-0486** Siedlung der Urnenfelderzeit, der frühen und späten Hallstattzeit sowie der frühen, mittleren und späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0487** Siedlung Vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Frühbronzezeit sowie Bestattungsplatz des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0042** Körpergräber des Endneolithikums (Glockenbecherkultur).
nachqualifiziert
- D-2-7143-0043** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums (Altheimer Kultur) und der frühen Latènezeit sowie verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0059** Siedlung der Hallstatt- und Latènezeit sowie des frühen bis hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0273** Siedlung des Neolithikums, u.a. des Jung- oder Endneolithikums, der Bronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie der Latènezeit. Bestattungsplatz des Jung- und Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0280** Siedlung des Jungneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 31